

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 7 (1910-1911)

Rubrik: Sinnsprüche und Glossen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gott hilft! Ein Schiff! Nun dicht heran
„Frisch Wasser, Wasser . . . haltet an!“
Der Commodore steht im Flaus,
Er winkt, befiehlt! Es steigt am Mast
Die Antwort, die wie Grausen fasst . . .
„Trinkt! Werft doch nur die Eimer aus!“

Da packt den Schiffsherrn Zorn und Not:
„Gebt her! Ich trink! Und wär's mein Tod!“
Er selbst den Eimer fliegen ließ,
Schwang ihn herauf und trank und trank,
Brach in die Knie, voll Weh und Dank:
„Trinkt! Das Wasser ist süß . . .“

Wo sind wir? Sind wir noch am Strand?
Nein, wir sind mitten schon im Land!
Es tagt! Schaut dort! — Die Stadt, der Dom —
Die Ufer weit — und doch so dicht,
So nah am Land! Wir wussten's nicht,
Dass wir schon längst im Strom . . .

CARL FRIEDRICH WIEGAND



SINNSPRÜCHE UND GLOSSEN¹⁾

Es gibt Leute, die sich dafür entschuldigen, dass sie auf der Welt sind.
Und man findet es auch wirklich immer wieder unverzeihlich.

*

Wer nicht fühlen kann, muss hören, was andre sagen.

*

Takt ist im Grund nur ein andres Wort für Herz.

¹⁾ Aus *Richard Schaukal*, Leben und Meinungen des Herrn Andreas von Balthesser.
Georg Müller, München und Leipzig, 1908.

